

Wolf & Pferd – aktueller Sachstand 10/2024



18.10.2024

Aktueller Sachstand

- Das vor einem Jahr implementierte Schnellabschussverfahren ist, wie erwartet, wirkungslos, weil Bedingungen zu anfechtbar (innerhalb 1000m um den letzten Riss, nur schadensverursachender Wolf)
- Die Vertreter der EU-Kommission beschlossen im September die Herabsetzung des Schutzstatus Wolf
- Dazu muss der Status des Wolfs in der Berner Konvention von «streng geschützt» auf «geschützt» gesenkt werden. Um dies zu erreichen, braucht es eine Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, wie ein Sprecher des Europarates kürzlich auf Anfrage sagte. Da der Berner Konvention 50 Parteien angehörten, müssten 34 Parteien der Absenkung zustimmen.

Aktueller Sachstand

- Danach muss das deutsche Recht entsprechend angepasst werden (§ 45 Bundesnaturschutzgesetz)
- Die Bundesländer müssen den Wolf ins Jagdgesetz aufnehmen
- Und die Bundesländer müssen ihre Managementpläne anpassen und rechtssichere Vorgehensweisen formulieren

Wer die politische Entscheidungsfindung kennt, kann sich ausmalen, dass alle diese Dinge nicht mehr in der aktuellen Legislaturperiode angefasst werden, selbst wenn die Berner Konvention ihr angepeiltes Ziel einer Entscheidung im Dezember erreicht und tatsächlich den Schutzstatus herabstuft.

Hauptstadtbüro der FN wird 2025 geschlossen, ein neuer Ansprechpartner bezüglich Wolf ist noch nicht benannt.

Aktueller Sachstand

- Das DBBW wurde bereits 2022 vom Bundesrechnungshof geprüft und kritisch hinterfragt, das BMUV sollte prüfen, aktuelle Daten sind nicht veröffentlicht
- Die Ergebnisse der DNA Untersuchungen des Senckenberg Institutes werden weiterhin von Weidetierhaltern kritisch gesehen, dennoch hält Das BMUV hält jedoch daran fest und die Ergebnisse entscheiden über Billigkeitsleistungen und werden in den Risstabellen der Länder veröffentlicht
- Bild: gerissenes Kalb, Verursacher Fuchs



Aktueller Sachstand

- Derzeit gibt es vermehrt Ausbrüche von Pferden aus Weiden
 - 4 im Bereich Leutscheider Rudel
 - 2 LK Stade – auch Wolfsgebiet
- Im September Riss eines Jährlings im LK Cuxhaven von einer Weide mit 19 Hengsten, Jährlingen und Zweijährigen (Grosspferde)
- In Belgien wurde ein Ardenner Hengstjährling gerissen
- Weitere bedenkliche Meldungen aus den Niederlanden, Italien, Österreich (Hunde von der Leine gepflückt, Erholungsgebiete gesperrt, Rettungseinsätze durch Rudel behindert, Kinder angegriffen)

Studie mAIInZaun

- Universität Bremen, Justus-Liebig-Universität Giessen, RoFlex
⇒ David Wewetzer/Anna Förster, Uta König von Borstel
- Ohne Mobilfunk oder WLAN, Wolf erkennen, melden, reagieren
- Projekt angelegt auf drei Jahre bis Mitte 2024
- 1,1 mio. EURO Fördergeld vom BMEL
- Seite „Intelligenter Herdenschutz“ in FB, bzw. vorläufige Homepage [Home \(intelligenter-herdenschutz.de\)](https://www.intelligenter-herdenschutz.de)
- Sachstand 10/2024: Das Projekt läuft aktuell noch und ist kostenneutral seitens des BMEL für alle Partner verlängert worden. Die beiden technischen Fragen, Vergrämung und Erkennung, sind in unterschiedlichen Stadien. Hier bei stellen vor allem die nur sehr schwer (bzw. bisher in DE nicht erteilten) Tierversuchsanträge die größte Hürde dar. Die entwickelten Lösungen können nicht an Wölfen getestet werden - dadurch fehlen natürlich auch Tests des Gesamtsystems in „freier Natur“ unter realen Bedingungen.

Wenn es doch passiert

- Eigensicherung
- Wolfsberater informieren und um Sicherung der Spuren bitten
- Tierarzt - Pferd versorgen nach Rücksprache mit Wolfsberater
- Unbedingt B-Probe/Rückstellungsprobe fordern, um bei Ergebnis Hund ggf. Halter zu ermitteln
- Unbeteiligte wegschicken, Hunde unbedingt fernhalten
- Abdecken des Kadavers kann kontraproduktiv sein

Vernetzung ist wichtig!

- Mundpropaganda – Kontakte zu anderen Weidetierhaltern, Jägern pflegen
- Social Media, Presse, WhatsApp Gruppen nutzen
- Andere Pferdebesitzer/Weidetierhalter warnen
- Handlungsempfehlung des IPZV [News \(ipzv.de\)](https://www.ipzv.de/news)

Aktionsbündnis pro Pferd e. V.

Webseite <http://www.propferd.org>

Eigene Gruppe im Facebook mit ca. 19.000 Mitgliedern

Notrufseite und Nachrichtenticker in FB (Reichweite ca. 200.000)

Karte Pferdesteuergemeinden

Infobroschüren / Flyer zu den Themen Pferdesteuer & Pferdeschänder

Infobroschüren / Beratung zum Thema Pferd & Wolf

Eigener YouTube-Channel

